

Trainingseinheit Bodenansprache und Bodenaufbau



Gesamtdauer:	ca. 360min = 6h (+ ca. 2h Pausen)
Max. Teilnehmeranzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> - Gartenbesitzer - Gemeinschaftsgärtner - Landwirte - Gartenbauinteressierte - Studierende der Agrarwissenschaften - Landschaftsgestalter und alle Personen, die sich für Bodenkunde und nachhaltige Landnutzung interessieren
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Erlernen der Grundlagen der Bodenansprache und der Methoden zum Aufbau gesunder, fruchtbarer Böden - Praktisches Erleben des Bodens und Durchführen grundlegender Bodenansprachen und -analysen - Verständnis der physikalischen, chemischen und biologischen Eigenschaften von Böden entwickeln - Praktische Kenntnisse im Bodenaufbau und in der Anwendung bodenverbessernder Maßnahmen erlangen - Bewusstsein für die Bedeutung gesunder Böden für die Nahrungsmittelproduktion und das Ökosystem entwickeln
Anzahl Betreuungspersonen:	Theorieteile: 1 Person, Praxisteil: 2-3 Personen
Vorzubereitende Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> - Beamer & Laptop für PowerPoint Präsentation - Whiteboard oder Flipchart (+ entsprechende Stifte) - div. Gartenwerkzeug - Ausrüstung für Bodenprobenentnahme und -analyse - Materialien für Bodenverbesserungsmaßnahmen (Kompost, Gründüngungspflanzen, Mulchmaterialien) - Handouts und Leitfäden zur Bodenansprache und -verbesserung
Pausen:	Nach spätestens 60 Minuten sollte eine 10-minütige Pause gehalten werden. In dieser Zeit stehen den Teilnehmern Kaffee, Tee und kleine gesunde Snacks zu Verfügung. Zu Mittag wird im Garten gemeinsam gegessen (Mittagspause ca. 1h).
Programmübersicht:	<p><u>Teil 1: Theoretische Einführung (60 Minuten)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Begrüßung und kurze Einführung in die Bedeutung von Boden für das Ökosystem und die Landwirtschaft - Grundlagen der Bodenkunde: Bodentypen, Bodenaufbau und -funktionen - Methoden der Bodenansprache: Textur, Struktur, Farbe, Feuchtigkeit und pH-Wert <p><u>Teil 2: Praktische Durchführung (240 Minuten)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bodenprobenentnahme und -analyse (80 Minuten) (Anleitung zur Entnahme von Bodenproben und praktische Übungen, Bestimmung der Bodentextur mittels Fingerprobe) - Bewertung der Bodenstruktur und -gesundheit (80 Minuten)

	<p>(Erkennen von Anzeichen für Verdichtung und Erosion, Anwendung einfacher Tests zur Bestimmung des organischen Gehalts und der Bodenfruchtbarkeit)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden zum Bodenaufbau (80 Minuten) <p>(Praktische Anwendung von Kompostierung, Gründüngung und Mulchen zur Verbesserung der Bodenstruktur und -fruchtbarkeit, Einführung in bodenschonende Bearbeitungsmethoden)</p> <p><u>Teil 3: Theoretische Vertiefung und Abschluss (60 Minuten)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenfassung der praktischen Erfahrungen und Diskussion über die Anwendung der gelernten Techniken in verschiedenen Anbausystemen - Strategien zur langfristigen Bodenpflege und -verbesserung - Q&A-Runde, Austausch von Erfahrungen und Tipps - Feedbackrunde und Abschluss
--	---

Workshop-Inhalte: **Bodenansprache und Bodenaufbau**

Einführung in die Bodenwissenschaft

Der Workshop beginnt mit einer Einführung in die Grundlagen der Bodenkunde. Teilnehmende lernen die Bedeutung des Bodens als lebendige Ressource und die verschiedenen Bodentypen kennen. Besonderes Augenmerk liegt auf den Eigenschaften wie Textur, Struktur, Farbe und pH-Wert, die essentiell für das Verständnis der Bodenbeschaffenheit und deren Einfluss auf Pflanzenwachstum und Wasserhaushalt sind.

Bedeutung der Bodenfunktionen

Ein zentraler Teil des Workshops widmet sich den vielfältigen Funktionen des Bodens: als Basis für Nahrungsmittelproduktion, als Regulator für Wasser und Nährstoffkreisläufe, als Lebensraum für eine unermessliche Vielfalt an Organismen und als Filter für Schadstoffe. Diese Funktionen unterstreichen die Notwendigkeit eines verantwortungsvollen Bodenmanagements und bilden die Grundlage für die nachfolgenden praktischen Anwendungen.

Bodenansprache: Theorie und Praxis

Teilnehmende werden in die Praxis der Bodenansprache eingeführt. Durch Handtests und einfache Analysen lernen sie, Textur, Struktur, Farbe und pH-Wert zu bestimmen. Diese Kenntnisse sind entscheidend, um die Bodenqualität einschätzen und gezielte Maßnahmen zur Bodenverbesserung ergreifen zu können.

Methoden zum Bodenaufbau

Der praktische Teil des Workshops konzentriert sich darauf, wie durch Kompostierung, Gründüngung und Mulchsysteme der Boden angereichert und dessen Struktur verbessert werden kann. Es werden bodenschonende Bearbeitungsmethoden vorgestellt, die Erosion und Verdichtung vorbeugen und die Bodenlebensgemeinschaft unterstützen.

Anwendung des Gelernten

Am Ende des Workshops diskutieren die Teilnehmenden, wie sie die erlernten Techniken in ihren eigenen Projekten umsetzen können. Strategien zur langfristigen Bodenpflege werden besprochen, um nachhaltige Anbausysteme zu fördern und die Bodengesundheit zu erhalten.